Ritters Schande

Ein Ritter ritt hier durch den Wald
Sein Klepper müd und auch schon alt
Den Knapp verloren in der Schlacht
So muß er halten selbst die Wacht

Die Augen müde er schläft ein
An einem klaren Bächelein
Sein Klepper trinkt vor Durstesnot
Sein Herr liegt da ist schon wie tot

Denkt über seine Sünden nach
Die er getan im fernen Morgenland
Mit blutigem Schwert mit eigener Hand
Für Papst und für der Pfaffen Schand

Sein Rittersinn der ist noch wach
Erkennt die eigenen Blutestaten
Die er vollbracht in fremden Land
Für falschen Gott und Christenstand

An einer Eiche sein Haupt ruht still
In schwerem Traum Erinnerungen
An seine alten Götter noch gebunden
Er fühlt es in vernarbten Wunden

Sein Klepper ihm das Maul ableckt
Vom Bach das kühle Wasser bringt
Benetzt die trocknen spröden Lippen
Ach Ritter für wen haben wir gelitten

Ich bin dein alter grauer Gaul dein Klepper
Schau in den blauen Himmel edler Ritter
Liegst sterbend unter einem Eichenbaum
Besinne dich bete an die alten Götter

@ wotan

©